



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

VIII. Thomas und Nicolaus, Gebrüder, genannt Krull, , bekunden, daß ihnen der Erzbischof zu Magdeburg das Haus Stülpe mit vier dazu gehörigen Dörfern unterpfändlich verliehen habe, am 2. Dezember ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

finer tobehoreghe weder copen mogen, wanne wi willen von en oder van eren eruen, die Goltzowe mit eren togehorden vm virhundert marg siluers, Sandowe und Kamere met oren togehorn vm fiuen hundert marg vnd vm driehundert marg, da sie et vm gelofet hebben. Wer ok, dat Tyderike huse vnd gut beter were, den dy Eylif hundert marg, dat scole wi em vorguten nach tweier finer vrunde vnd nach tweier vnser mann rade. We seullen ok vnd willen em also vel mancap to desen vesten bewisen, als vil als he vs to dem deil des huses to boycenneborch gelaten heft, vnd scolen de mancap he vnd her ian van Buch vorbenumet ewleghe beholde. Vnfen wederecop scole we on cundeghen binnen den heiligen dagen to wynachten vnd de bereidungen don in den nehesten heiligen daghen dar na to pafchen to Brandenborch in der stat vnd velichen to Jericho vp dat hus. Storue Dyderik van kirkowe an len erue, so scole we dat gelt betalen hern iane von Buch vnd hern Richarde van der Dame to den siluen tyden in den seluen steden. Ok scon di slot vns open sin, wedder alremalke vnd we muge vnfen houetmann vnd lude darin setten, wenne vs des not is, vnd scon se noch ere lude an nichte vorunrechten, da sta we vore. Verloren se ore vestenen, di wile se an vnsem dinst weyren, so scole we se weder vorgodhen, also twen vser mannen vnd twen orer vrunde lik dunchet. Worden ok di seluen flote on afgewonnen buten vfen denste, so scole wi en behulpen sin, als lange, wenne dat en ere vesten wedder werden. Tuge sint greue Herman von Hennenberg, Dyppoldus Guzze, bruder geuehart van Bortuelt, Hele marscalk, Bombrecht schenke, io. Hufener, Dyderik Zykowe etc. Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. tricesimo septimo, quinta feria ante Carnis briuium.

Aus einem Copialbuche des Gesh. Staatsarchives. Mit einer Lücke in Gercken's Cod. II, 544.

VIII. Thomas und Nicolaus, Gebrüder, genannt Krull, bekunden, daß ihnen der Erzbischof zu Magdeburg das Haus Stülpe mit vier dazu gehörigen Dörfern unterpfändlich verliehen habe, am 2. Dezember 1342.

Wie Thyme vnd Nyckel gebrudere, genant Krulle, bekennen vnd bezugen vffenlichen in deseme yeynwertigen briene, daz vnse erfamme herre, herre Otto, Ercebischof des heiligen goteshuses tzu Meydeburch, vns vnd vnfen rechten len erben hat gelegen czu rechteme lene sin hus tzu der Stulpe met alleme rechte, daz da czu gehoret, vnde bynamen mit dissen dorfen, die hyrnach gefcreuen stin, Walingestorf, Rysdorf, Smylkendorf vnde Walterstorf. Ouch so habe wie vorgebant Thyme vnde nykel vnseme vorgebant herren vnde synen nachkomelighen des wilkor gegeben, daz sie daz vorgebant hus mit alle deme gute vnde dorfern, alle hir vor gefcreuen stet, moghen weder köffen vor Vunftehalb hundert schock grosschen. Ouch schal vnse herre oder sine nachkomelinge vns dit gelt betzalen tzu Juterbok vnde scal vns daz gelt geleyten tzu der dame oder tzu Wytttenberch, in der tzwier stede eyn, wor wie wollen. Wer ouch daz vnseme herren oder sinen nachkomelighen icht ghutes anstorbe in den vorgebant dorfen, diewile wie daz vorgebant hus hatten, daz fulde wie haben also langhe, daz sie vns geben die vorgebant penninghe. Were ouch daz wie vorgebant . . . . ich gutes kauftin in den vorgebant dorfern, daz fulde an vnfen vorgebant herren oder an sinen nachkomelighen stin, ob sie daz gut koufen wolden oder ob sie es vns wolden lazzen. Ouch sal daz

vorgenante hus vnſes vrogenanten herren vnd ſiner nachkomelinghe vſene hus ſin tzu allen iren noten geghen allermellich. Sye fullen ouch vnſ vnſes gutes eyne wederſtadunghe gheben an der vyende gute. Wer ouch, daz vnſ vnde vnſen erbnamen daz huſ abeginghe in vnſes herren dynſte, ſo fulde he ſich nicht ſunen oder vreden, he en hette vnſ des huſes weder gheholſen oder gegheben vnſ vnſe penninghe, die da vorgeſcreuen ſten. Ouch hab ich vrogenante Thyme minen vrogenanten herren ledich vnd loz gelazzen aller der ſchulde, die he mich ſchuldich waz. Tzu eyne orkunde diſſer dinghe, So habe we vrogenanten brudere diſſen brief lazzen beſiegelet mit vnſen ingelegeln, der iſt ghegeben tzu wolmerſtede, nach godes bort duſent Jar driehundert Jar in dem tzwey vnde virczegheſten iare, an dem Sunthaghe nach Sunte Andreas daghe, des heyligen Apoſtelen.

*Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.*

IX. Markgraf Ludwig verpfändet denen von Rochow das Dorf Scharrow,  
am 3. Februar 1344.

Nouerint etc. Quod nos etc. Obligauimus et presentibus obligamus Strenuo viro Heinrico de Rochowe suisque etc. villam Scharthowe cum singulis et vniuersis suis pertinentiis sibi rite pertinentibus tamdiu, quousque ipsam pro XXX marcis exsoluere poterimus seu voluerimus, cum omni iure, gratia, commodo, profectu et honore, sine inquietatione qualibet possidendam. Eandem quoque collationem Strenuis viri richardo militi, Betkino et Joanni fratribus dictis de Rochowe, dicti heinrici patris, ad manus eiusdem ut premititur rationabiliter fecimus et facere decreuimus per presentes. In cuius etc. Testes Tek, buch, magister coquine, helbe, haffo et ger. wolf. Datum anno predicto (M. CCC. LXIII), feria IIIa. post purificationem beate virginis.

*Nach dem Copialbuche der Vogtei Arnburg hr. CXXIV. Fehlerhafter Abdruck bei Ludewig, Reliq. Mspt. VII, 109.*

X. Markgraf Ludwig überträgt den Besitz Goltzows an Thilo, Nicolaus und Otto von  
Brößigke, am 12. März 1344.

Nouerint etc. Quod nos etc. Considerata mera strenuorum virorum thilonis, nicolai fratrum et Ottonis ipsorum patris, dictorum Brosekken, fidelium nostrorum nobis dilectorum, fidelitate sepius exhibita et impensa pluries, eisdem commimus et presentibus committimus castrum nostrum goltzowe cum singulis suis pertinentiis eidem pertinentibus tenendum, habendum nostri nomine et custodiendum, tam diu quousque id ipsum decreuerimus renocare, adicientes, si predictos suos sumptus in futuro gwerrarum nostrarum ratione contingeret aliquo modo ampliare, ex tunc de superfluis ipsorum sumptibus restaurum competens seu recompensam eidem faciemus omnimode condecens. Volumus etiam ipsis super seminibus quibuscunque in agris, castro predicto pertinentibus et adiacentibus, per ipsos in eisdem seminatis, dum primum pro nostris vrbibus id reassumpserimus vel reassumi mandauerimus, efficere fieri restaurum conueniens atque decens. In cuius etc. Testes Tek, Suartzburg, Buch, Hufener, Bombrecht, Ebenhufen, milites, Halso senior